

spruch, sondern sind Grundlage und Bestandteil der Entwicklung von Heimatliebe wie der patriotischen und internationalistischen Erziehung. Die schöpferische Aneignung des K. ist ein unabdingbares Element der Herausbildung und Entwicklung vielseitig entwickelter sozialistischer *Persönlichkeiten* sowie der Ausprägung und Entfaltung der sozialistischen Lebensweise. In seinen Zeugnissen ist auf sinnlich-anschauliche Weise das Werden der menschlichen Gattung und der jeweiligen sozialen und nationalen Gemeinschaften veranschaulicht. Im Verhältnis dazu kann der Mensch seinen eigenen historischen Standort besser bestimmen, kann er sein Geschichtsbewußtsein festigen und vertiefen. Im Umgang damit bereichern er alle Seiten seiner Persönlichkeit. In der sozialistischen Lebensweise werden die wertvollen Erfahrungen und Ergebnisse der Arbeits- und Lebensweise früherer Generationen bewahrt und weitergeführt. Traditionen der Arbeit, des politischen Kampfes, der Bau- und Siedlungsweise sowie der Gestaltung der zwischenmenschlichen Beziehungen werden aufgenommen, kritisch geprüft und entsprechend den veränderten historischen Bedingungen in die sozialistische Lebensweise einbezogen. Die Auffassungen vom Charakter und von der Bedeutung des K. haben sich historisch herausgebildet. Auf vorgegebene Denkleistungen gestützt, legten K. Marx und F. Engels im Rahmen des historischen Materialismus die wissenschaftlichen Grundlagen dafür, die von W. I. Lenin weiterentwickelt wurden. In Auseinandersetzung mit bürgerlichen, mit rechts- und linksopportunistischen Entstellungen wurde die Theorie des K. in den Kämpfen der revolutionären Arbeiterklasse, besonders in der Auseinandersetzung mit dem Faschismus, weiter präzisiert. Im Prozeß des

Aufbaus der sozialistischen Gesellschaft und der Herausbildung des sozialistischen Weltsystems erfolgte ein allseitiger Ausbau der Auffassungen über Wesen und Funktionen des K.

Kulturniveau: geschichtlich-konkretes und sozial bestimmtes Niveau der subjektiven Kultur der arbeitenden Menschen; umfaßt die praktischen und geistigen Fähigkeiten der Werktätigen, ihr gesamtes Wissen und Können, ihre allgemeine Bildung und berufliche Qualifikation, ihre Bedürfnisse, Gefühle, Gewohnheiten und Wertorientierungen, ihre Moral und Weltanschauung. In der entwickelten sozialistischen Gesellschaft äußert sich das K. vor allem in der Fähigkeit und im Willen der Menschen, aktiv am gesellschaftlichen Reproduktionsprozeß, der politischen Entwicklung und der Ausbildung der —» *Kultur* und —» *Lebensweise* der Gesellschaft teilzunehmen. Das K. entwickelt und verändert sich im Verlauf und im Ergebnis des geschichtlichen Prozesses der praktischen und geistigen Aneignung der Umwelt durch die Menschen. Es schließt die individuelle Aneignung der objektiven Kultur und die persönliche Teilnahme an ihrer schöpferischen Weiterentwicklung ein. Die Herausbildung des K. unterliegt den objektiven Erfordernissen individueller Lebenstätigkeit, die von den jeweiligen gesellschaftlichen Verhältnissen, vom Stand der Produktivkräfte und von den gesamten Lebensbedingungen bestimmt wird. Sie bilden für die gesellschaftlichen Individuen auf geschichtlich-konkrete Weise die realen Entwicklungsmöglichkeiten, durch deren Reproduktion und Veränderung sie ihr K. entwickeln, ausbilden und differenzieren. Insofern verkörpert das K. nicht nur einen gegebenen Entwicklungsstand, sondern drückt zugleich den